Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 54 (1998)
Heft: 2

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Bearbeitet von Hermann Villiger

Frage: Ist dieser Satz korrekt: «**Mit Anteilen am XY-Fonds partizipieren Sie also am Kurspotential aussichtsreicher Aktienmärkte, aber auch von Wirtschaftsregionen wie Südostasien ...**»?

Antwort: Der Satz ist zwar grammatisch korrekt, aber stilistisch mangelhaft, denn er verleitet den Leser, die Wortgruppe «von Wirtschaftsregionen wie Südostasien» auf «partizipieren» statt auf «Kurspotential» zu beziehen. Besser also: *«Mit Anteilen am XY-Fonds partizipieren Sie also am Kurspotential aussichtsreicher Aktienmärkte, aber auch an demjenigen von Wirtschaftsregionen wie Südostasien ...».*

Frage: Mit oder ohne Fugenzeichen: «**Schokolade(n)fabrikation**»?

Antwort: Nach Regel 850.4 der Duden-Grammatik (Neuauflage 1995) haben Zusammensetzungen mit einem weiblichen Substantiv auf «-e» als erstem Glied das Fugenzeichen «n»: «Sonnenschein, Tortenstück, Schokoladenfabrikation».

Frage: Gross- oder Kleinschreibung: «**Die Referenten können ihre Anliegen in englisch/Englisch vortragen**»?

Antwort: Nach den neuen Regeln werden Sprachen nach Präpositionen durchweg gross geschrieben: *«auf Englisch, in Englisch».* Damit ist eine der vielen schwer nachvollziehbaren Spitzfindigkeiten der Orthographie beseitigt.

Frage: Wie kann ich am Zeilenende «Herbst/Winter» trennen?

Antwort: Am besten ersetzen Sie den – in dieser Verwendung ohnehin stilistisch problematischen – Schrägstrich durch «und» oder «oder».

Frage: Ist folgender Satz korrekt: «**Der Autor behandelt die Befindlichkeit dreier Freunde, deren Vergangenheit sie einholt**», oder muss es heissen: «**... die von der Vergangenheit eingeholt werden**»?

Antwort: Der von Ihnen zitierte Satz ist grammatisch korrekt, denn «deren» weist immer nach links im Satz, auf das Vorangehende (in Ihrem Beispiel auf «Freunde»), aber die Formulierung mittels eines Relativsatzes ist stilistisch vorzuziehen.

Frage: Ist dieser Satz korrekt: «**Kommen wir auf das Problem zurück und stellen den Zeitplan auf**»?

Antwort: Nein. Aus Gründen der Deutlichkeit sollte das Subjekt, das zwei aneinandergereihten Aufforderungssätzen mit Inversion (Vertauschung der Plätze von Subjekt und Prädikat) gemeinsam ist, wiederholt werden. Also: *«Kommen wir auf das Problem zurück, und stellen wir einen Zeitplan auf!»* Nach neuer Rechtschreibung ist das Komma allerdings fakultativ.

Frage: Was ist richtig: «**Die Ausgabe kostet weniger als ein/einen Kaffee**»?

Antwort: Richtig ist vermutlich *«als ein Kaffee»,* weil der Verfasser dieses Satzes wohl sagen will: «..., als ein Kaffee kosten würde.» Nicht ganz von der Hand zu weisen ist jedoch eine andere Interpretation des Satzes: «Wieviel kostet die

Ausgabe? Sie kostet weniger als einen Kaffee» (analog etwa zu «als einen Franken»). In diesem Fall ist der Akkusativ richtig.

Frage: Gibt es das Wort **«derzufolge»**, oder muss es heissen **«dieser zufolge»**?

Antwort: Dieses Wort gibt es nicht. Das in einem Wort geschriebene, unveränderliche Pronominaladverb lautet «demzufolge» (= infolgedessen); die Wendung «der zufolge» besteht aus zwei selbständigen Wörtern, dem Relativpronomen «der» und der Präposition «zufolge»: «die Abmachung, der zufolge wir entscheidungsberechtigt sind». Entsprechend auch: «Wir berufen uns auf die Abmachung. Dieser zufolge sind wir entscheidungsberechtigt.»

Frage: Enthält der folgende Satz des Bundesamtes für Flüchtlinge – abgesehen vom abscheulichen Amtsdeutsch – nicht auch einen Fehler: **«Der beiliegende Kontoauszug ist unter Hinweis auf die Mitwirkungspflicht auf die Vollständigkeit der Verbuchungen der von den jeweiligen Arbeitgebern vorgenommenen Lohnabzüge zu überprüfen»**?

Antwort: Ihre Vermutung stimmt. Nimmt man den zitierten Satz wörtlich, so hätten die mit diesem Schreiben Angesprochenen nicht nur den Kontoauszug zu überprüfen, sondern auch auf ihre eigene Mitwirkungspflicht bei dieser Überprüfung hinzuweisen!

Frage: Müsste auf S. 187 des «Sprachspiegels» 5/97 im Titel **«Zum Gebrauch der Kommunikationsverben ‹sprechen› und ‹reden› und deren relationalen Beziehungen im Schweizerdeutschen»** nicht der Genitiv stehen: **«...und deren relationaler Beziehungen»**?

Antwort: Nein. Denn «relationale Beziehungen» bezieht sich nicht auf das Substantiv «Gebrauch» (Gebrauch wessen?), sondern auf die Präposition «zu», die den Dativ verlangt. Es wäre stilistisch allerdings besser, diese Beziehung durch die Wiederholung von «zu» zu verdeutlichen: «Zum Gebrauch... und zu deren relationalen Beziehungen».

Frage: Muss es im folgenden Satz nicht «jemandem» heissen: **«‹Erzähl mir doch kein Märchen!› sagen wir etwa, wenn wir jemand/jemandem nicht glauben»**?

Antwort: Nein. Das indefinite Pronomen «jemand» kann im Dativ nach Belieben flektiert («jemandem») oder unflektiert («jemand») gebraucht werden.

Frage: Komma oder nicht: **«Hier mit feinem Gespür die Zusammenhänge sichtbar zu machen, allen Beteiligten Ideen zu liefern (,) wird für alle Verantwortlichen eine spannende Herausforderung sein»**?

Antwort: Nach der bisherigen Regelung steht nach dem erweiterten (satzwertigen) Infinitiv kein Komma, falls er, wie in Ihrem Satz, Subjekt des nachfolgenden Hauptsatzes ist. Nach der neuen Regel kann dieses Komma nach Belieben gesetzt oder weggelassen werden. Aber auf jedem Fall wäre es stilistisch besser, die beiden Infinitivsätze durch ein «und» zu verbinden: *«Hier mit feinem Gespür die Zusammenhänge sichtbar zu machen und allen Beteiligten Ideen zu liefern (,) wird für alle Verantwortlichen eine spannende Herausforderung sein.»*

Frage: Hat der Monatsname **«September»** im Genitiv ein **«-s»**?

Antwort: Die Monatsnamen können im Genitiv ein «-s» annehmen, aber sie müssen nicht. Nur «März» bleibt im Genitiv immer ohne Kennzeichen; «des Märzen» ist veraltet.